



Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

Bitte an die Gemeinden und Transportunternehmen: Sorgen Sie für sichere Fusswege - auch bei Schnee

St. Gallen, 15.1.2021. Für Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit ist der starke Schneefall eine grosse Herausforderung. Leitlinien, die ihnen zur Orientierung dienen, sind unter dem Schnee nicht spürbar und grosse Schneemaden schneiden mancherorts den gewohnten Weg ab. Der SZBLIND und Fussverkehr Schweiz appellieren daher an die Gemeinden, mit einer guten Schneeräumung Unfälle zu verhüten, und Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit einen sicheren Fussweg zu ermöglichen.

Gemäss einer Auswertung der Suva ereignen sich jährlich 19'000 Fussgänger-Unfälle wegen Schnee- und Eisglätte. Das muss nicht sein. Mit einer guten Schneeräumung kann ein erheblicher Teil dieser Unfälle verhindert werden. Dies ist im Moment besonders wichtig, weil die Spitäler den personellen Notstand ausgerufen haben und wegen der Covid-Pandemie kaum mehr in der Lage sind, Verletzte aufzunehmen. Jetzt gilt es mehr denn je: Alle vermeidbaren Unfälle verhindern.

Insbesondere Menschen mit einer Sehbehinderung und Blindheit sind auf sichere Trottoirs angewiesen. Trottoirs sind auch die Zugangswege zum öffentlichen Verkehr - sehbehinderte und blinde Menschen können ihn nur benützen, wenn der Zugang sicher ist. Dasselbe gilt für Zugänge und Treppen in Bahnhöfen. Wir rufen daher die Gemeinden und Transportunternehmen auf, ihren Schneeräumungsdienst entsprechend anzupassen. Fussverkehr Schweiz bietet seit letztem Jahr eine praktische [Hilfestellung](#) an.

Die öffentliche Hand kann so einen wesentlichen Beitrag leisten, damit sehbehinderte und blinde sowie ältere Menschen unbeschwert und sicher auch jetzt im Winter zu Fuss die alltäglichen Besorgungen und Spaziergänge geniessen können und damit Spitäler, Ärzteschaft und die Pflegenden entlastet werden.

Der SZBLIND und Fussverkehr Schweiz rufen zusammen mit der IGÖV und Seniorenorganisationen Schweizer Gemeinden und Transportunternehmen auf: Trottoirs und Fussgängerverbindungen frühzeitig und gut zu räumen und von Schnee und Eis zu befreien.

Für Rückfragen:

Jan Rhyner, Verantwortlicher Interessenvertretung des SZBLIND, 071 228 57 69,
JR@szblind.ch

SZBLIND - An der Seite blinder und taubblinder Menschen

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND setzt sich jeden Tag dafür ein, dass taubblinde, blinde, seh- und höresehbehinderte Menschen in der Schweiz ihr Leben selbstbestimmt und in eigener Verantwortung führen können. Er ist die Dachorganisation im Schweizerischen Blinden- Sehbehinderten- und Höresehbehindertenwesen. Er berät und begleitet taubblinde und höresehbehinderte Menschen sowie ihre Angehörigen und bildet Freiwillige zu Begleitpersonen aus. Er entwickelt und vertreibt spezielle Hilfsmittel für blinde, seh- und höresehbehinderte

Menschen, die Betroffenen den Alltag erleichtern.

Der SZBLIND informiert die Öffentlichkeit über Wissenswertes aus dem Blinden- und Taubblindenwesen, initiiert und koordiniert Forschungsprojekte und stellt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten in der Schweiz sicher. Durch seine Arbeit an der Seite betroffener Menschen verbessert sich deren Lebensqualität. Sie sind dank individuell angepassten Unterstützungsleistungen in der Lage, ihr Leben so unabhängig wie möglich zu gestalten. Der SZBLIND ist ZEWO-zertifiziert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.szblind.ch.